

Laborversuche zur Tiefengeothermie im Oberkarbon des Norddeutschen Beckens

Cedric Solibida
Ferdinand Stöckhert
Michael Alber

Gefördert durch:



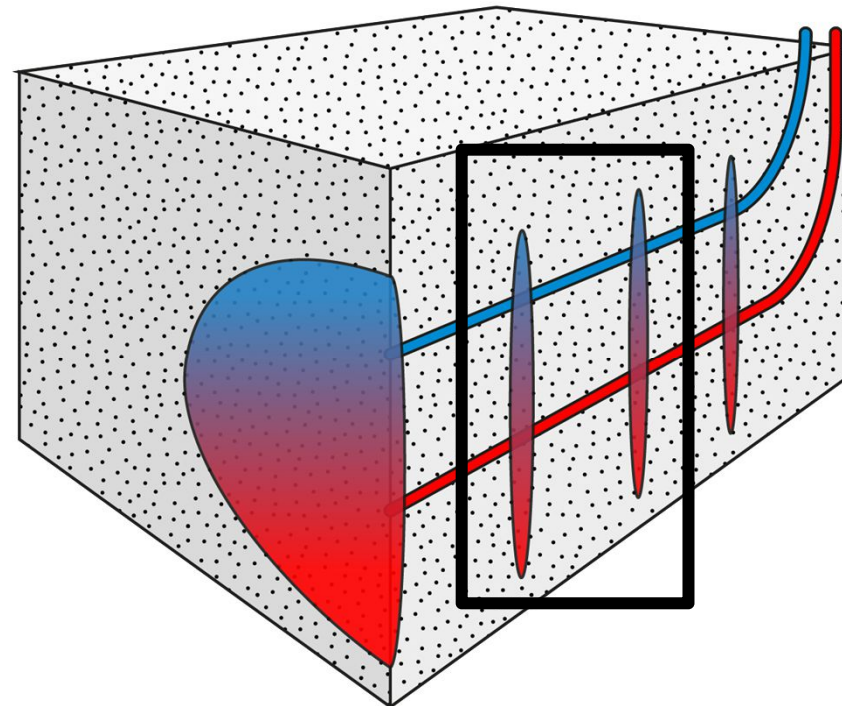
Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

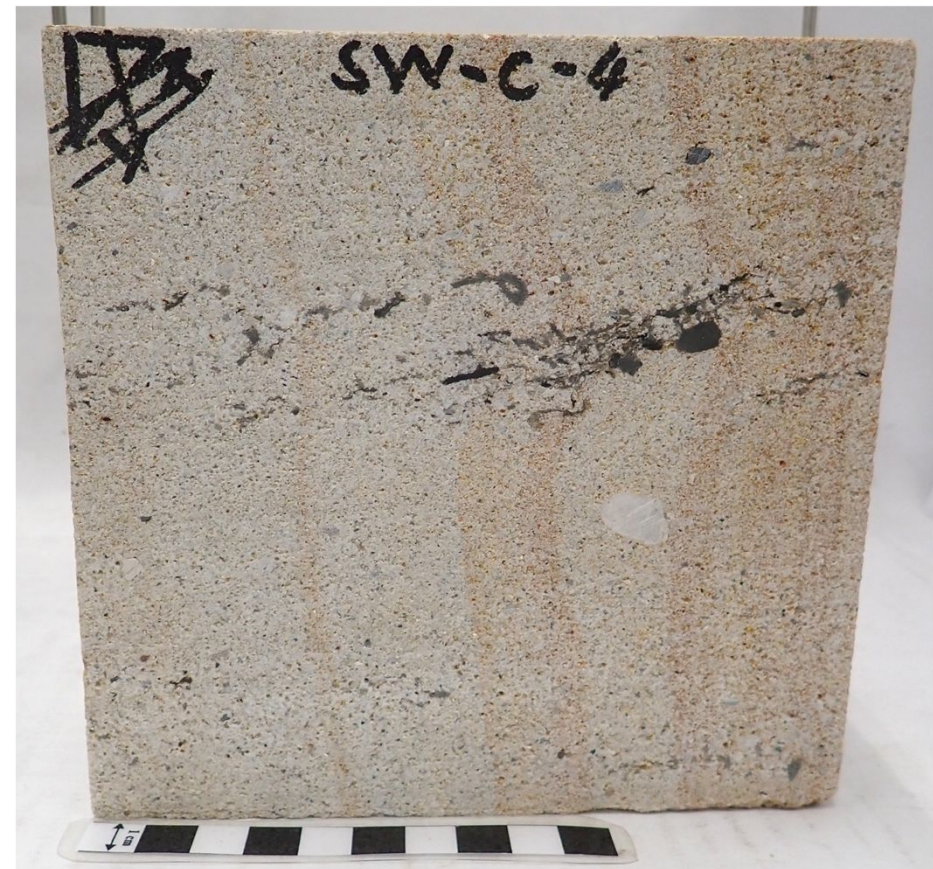
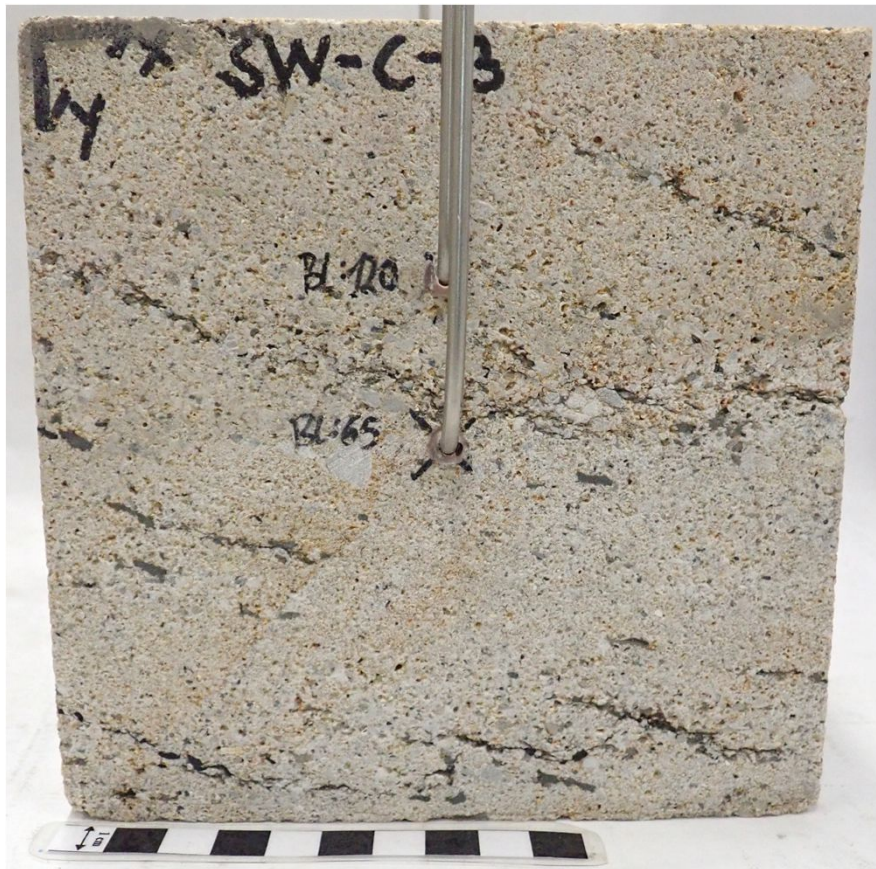
FKZ: 0324138A

Fragestellung

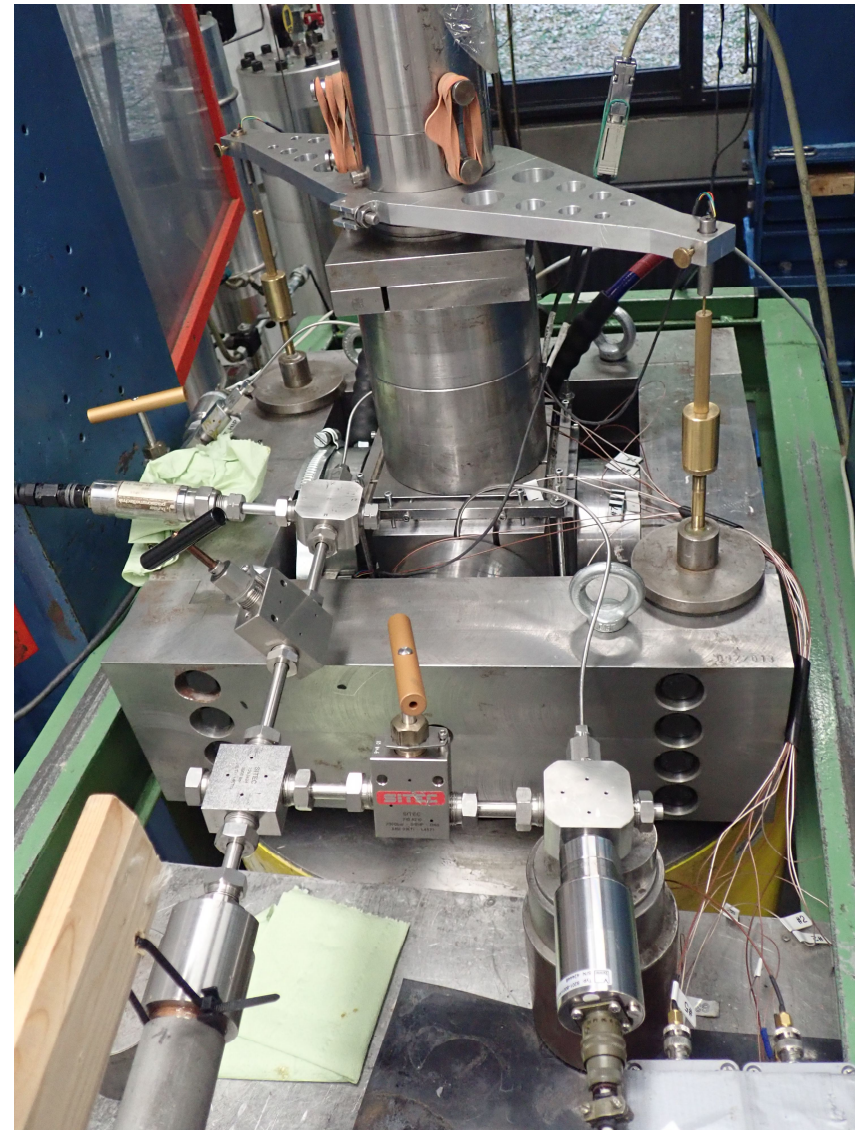
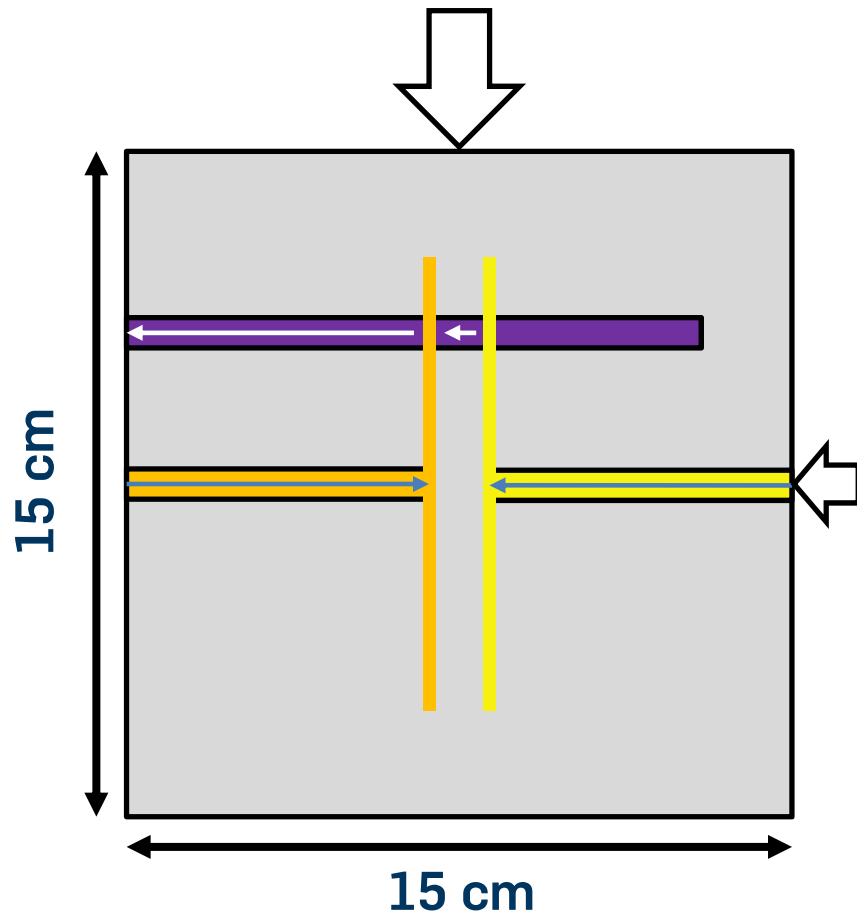
- Können im Labor zwei parallele Bohrlöcher durch hydraulisch induzierte Risse verbunden werden?
- Ist eine Zirkulation zwischen den Bohrlöchern möglich?
- Beeinflussen sich die induzierten Risse gegenseitig?



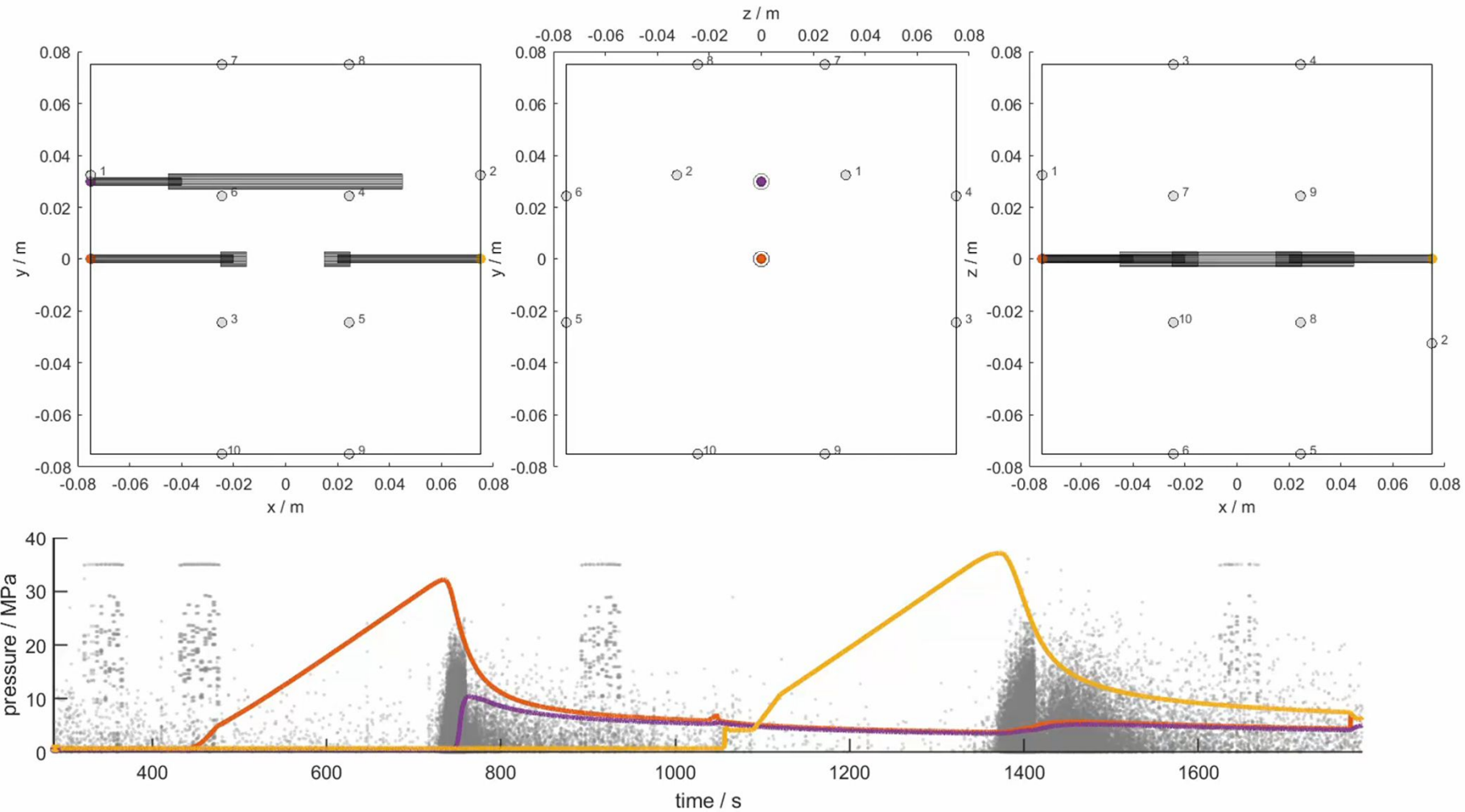
Versuchsaufbau



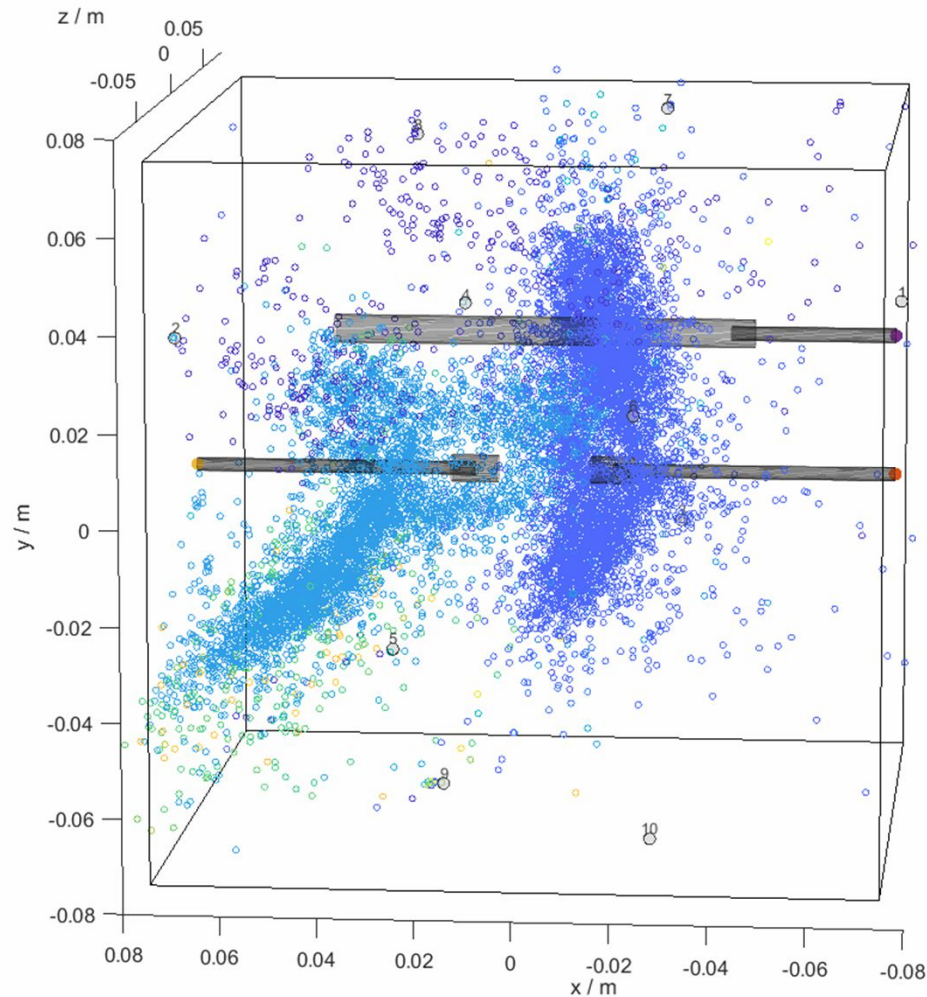
Versuchsaufbau



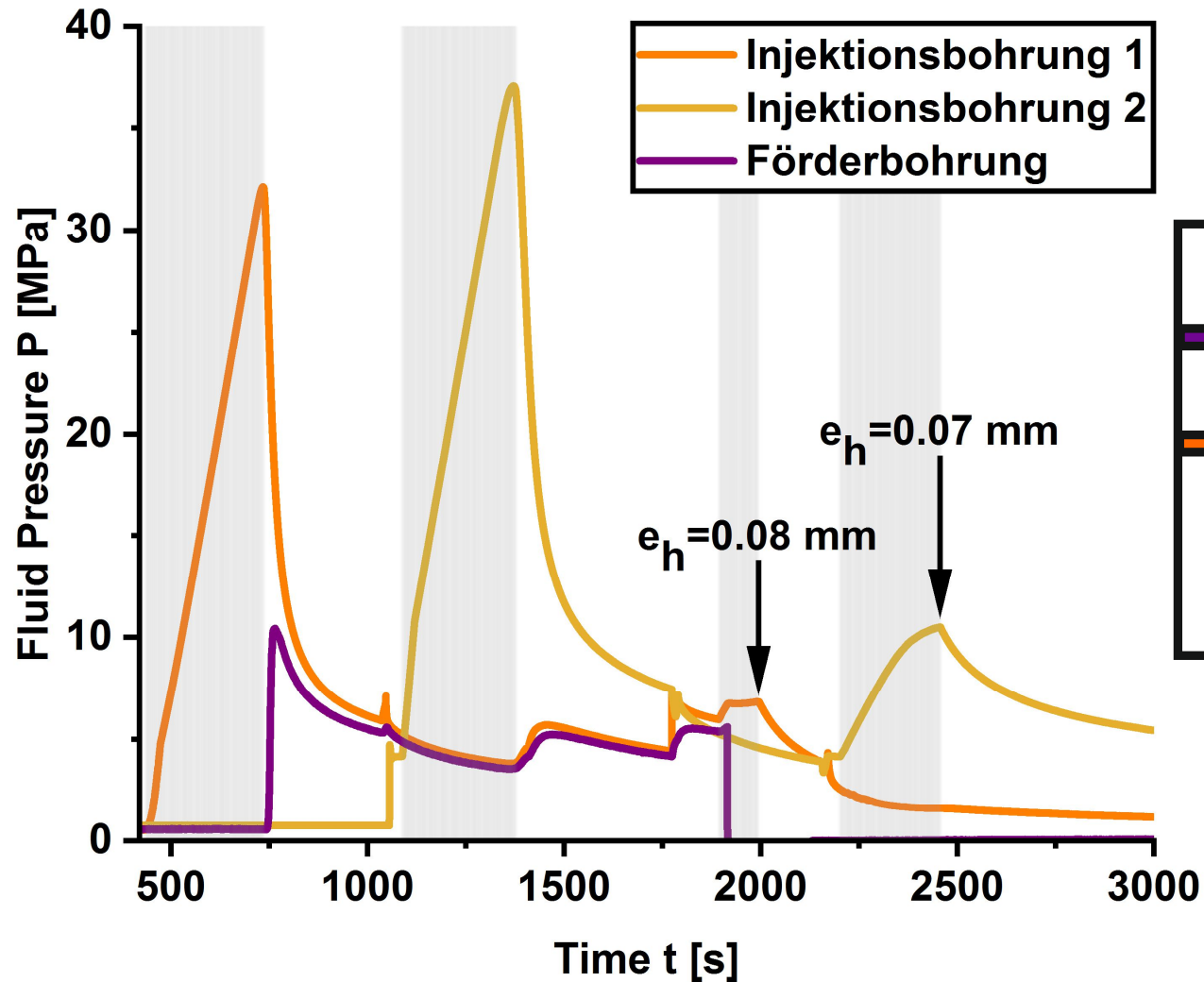
Anschluss von Bohrlöchern und Zirkulation



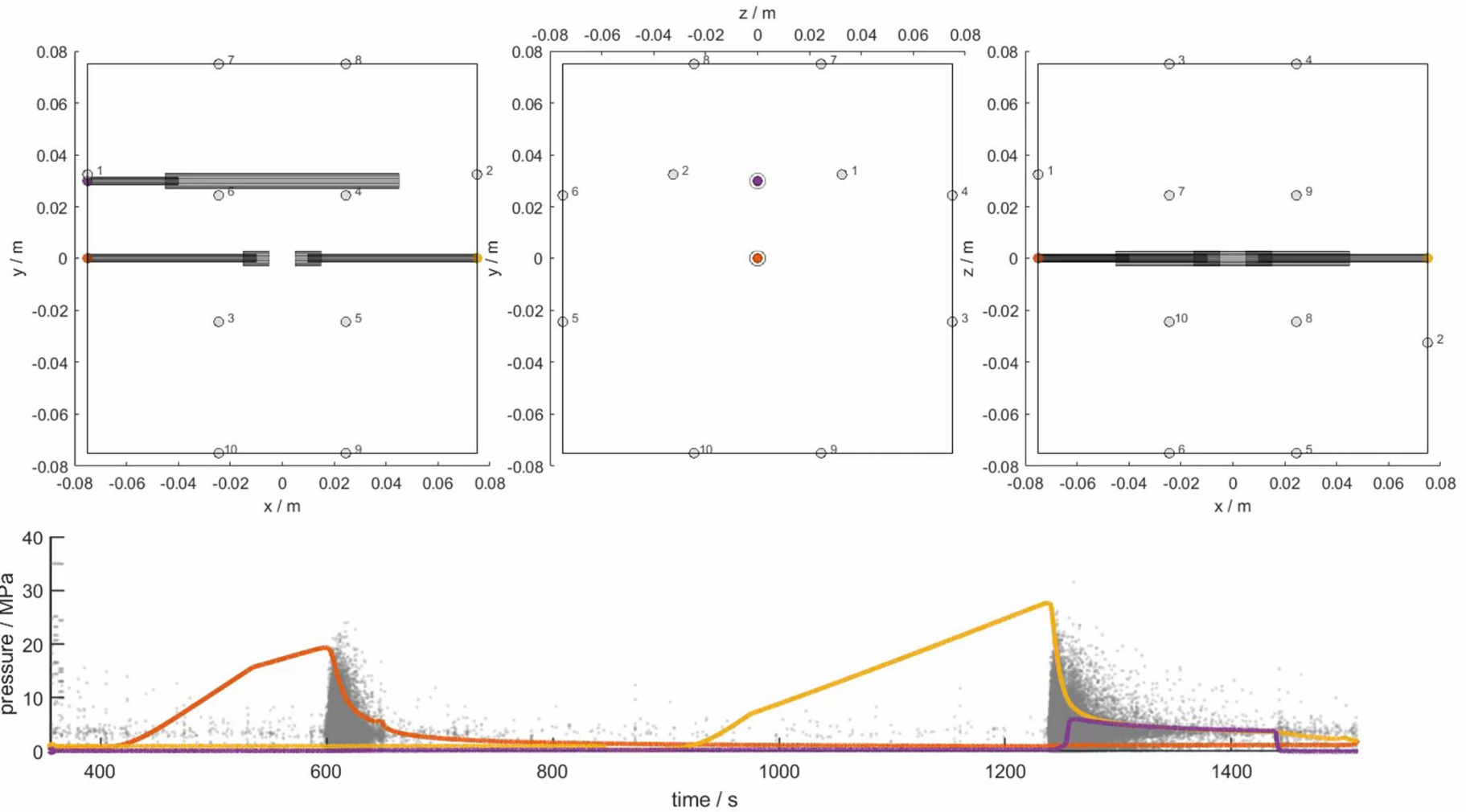
Anschluss von Bohrlöchern und Zirkulation



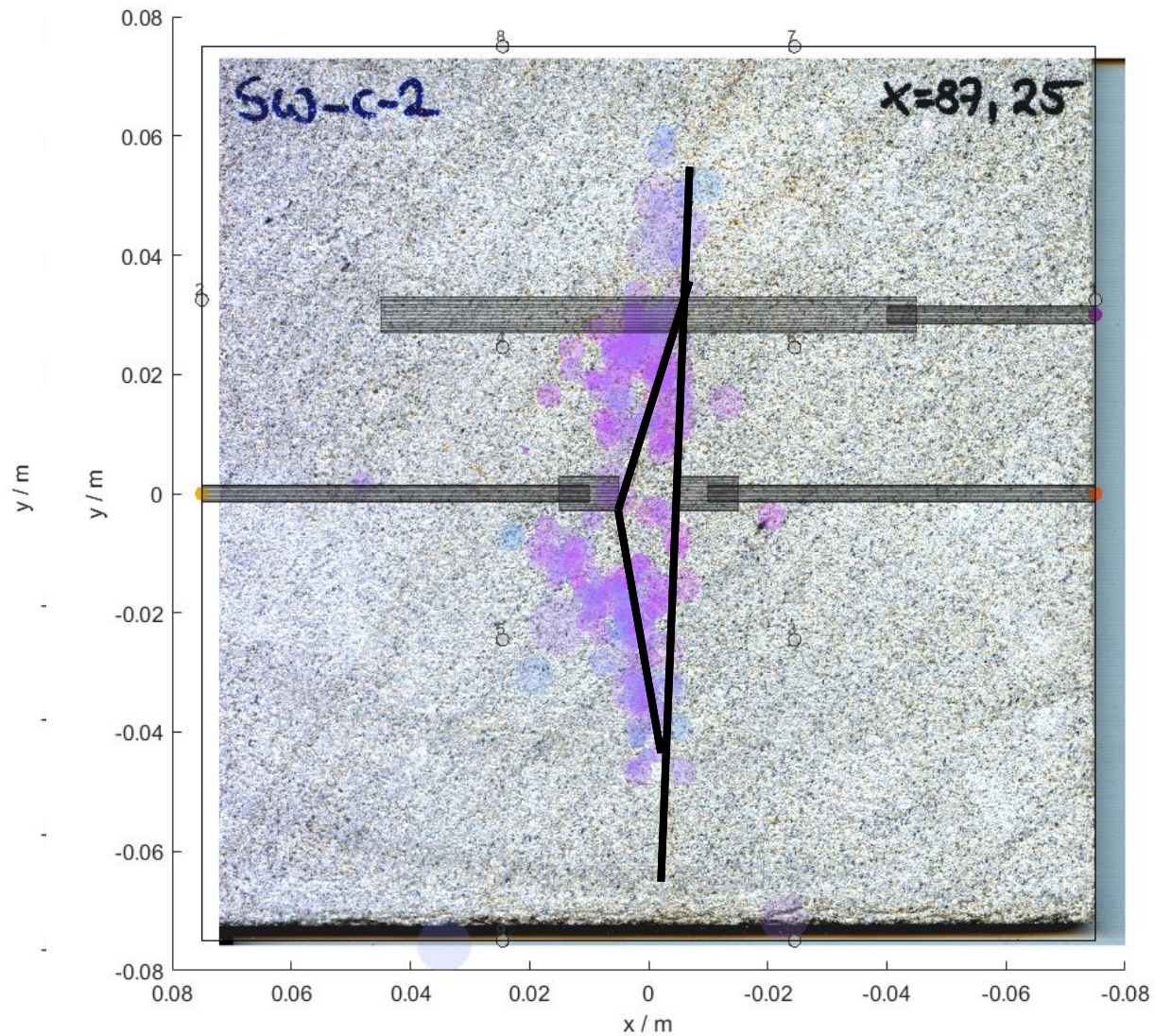
Anschluss von Bohrlöchern und Zirkulation



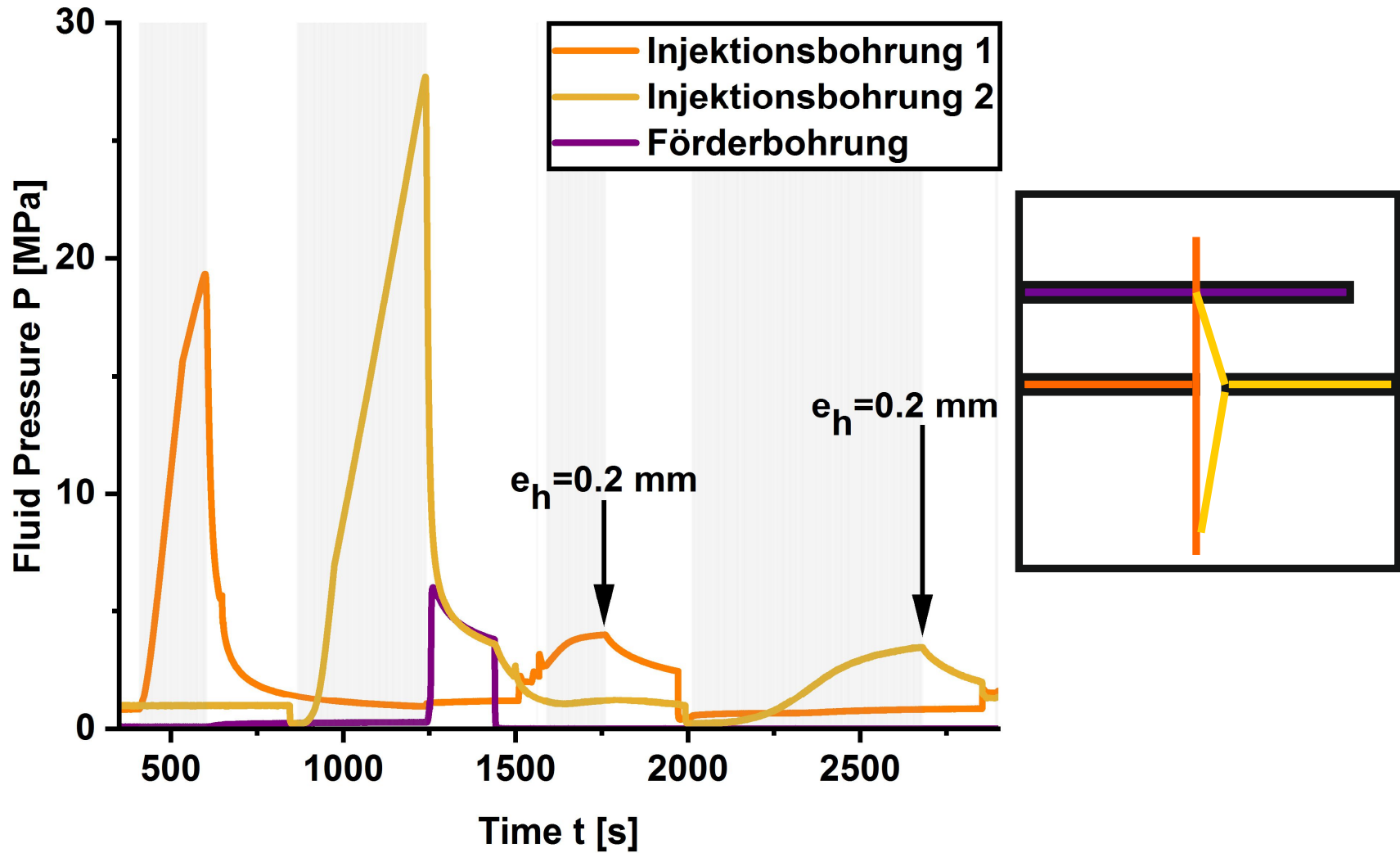
Rissinteraktion



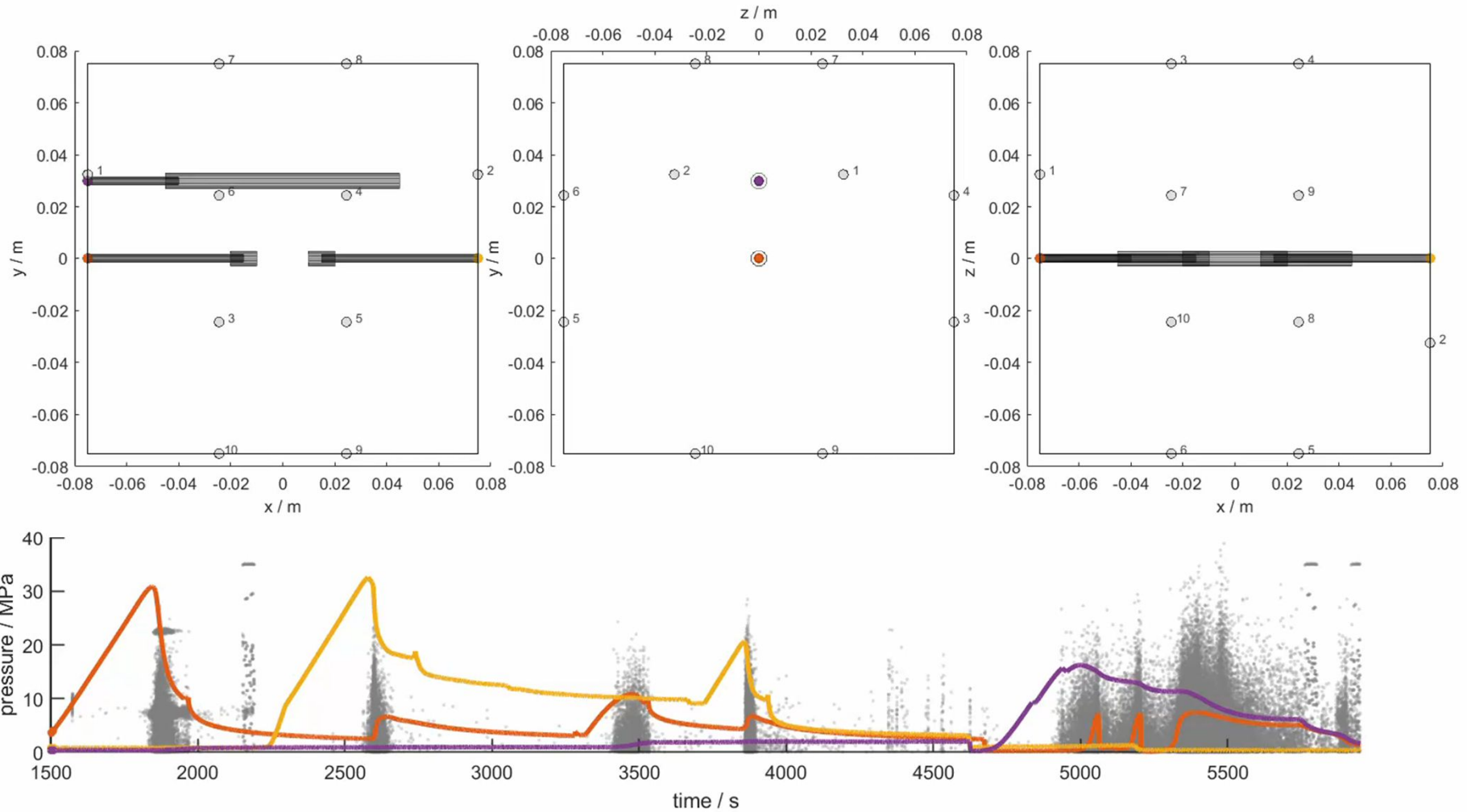
Rissinteraktion



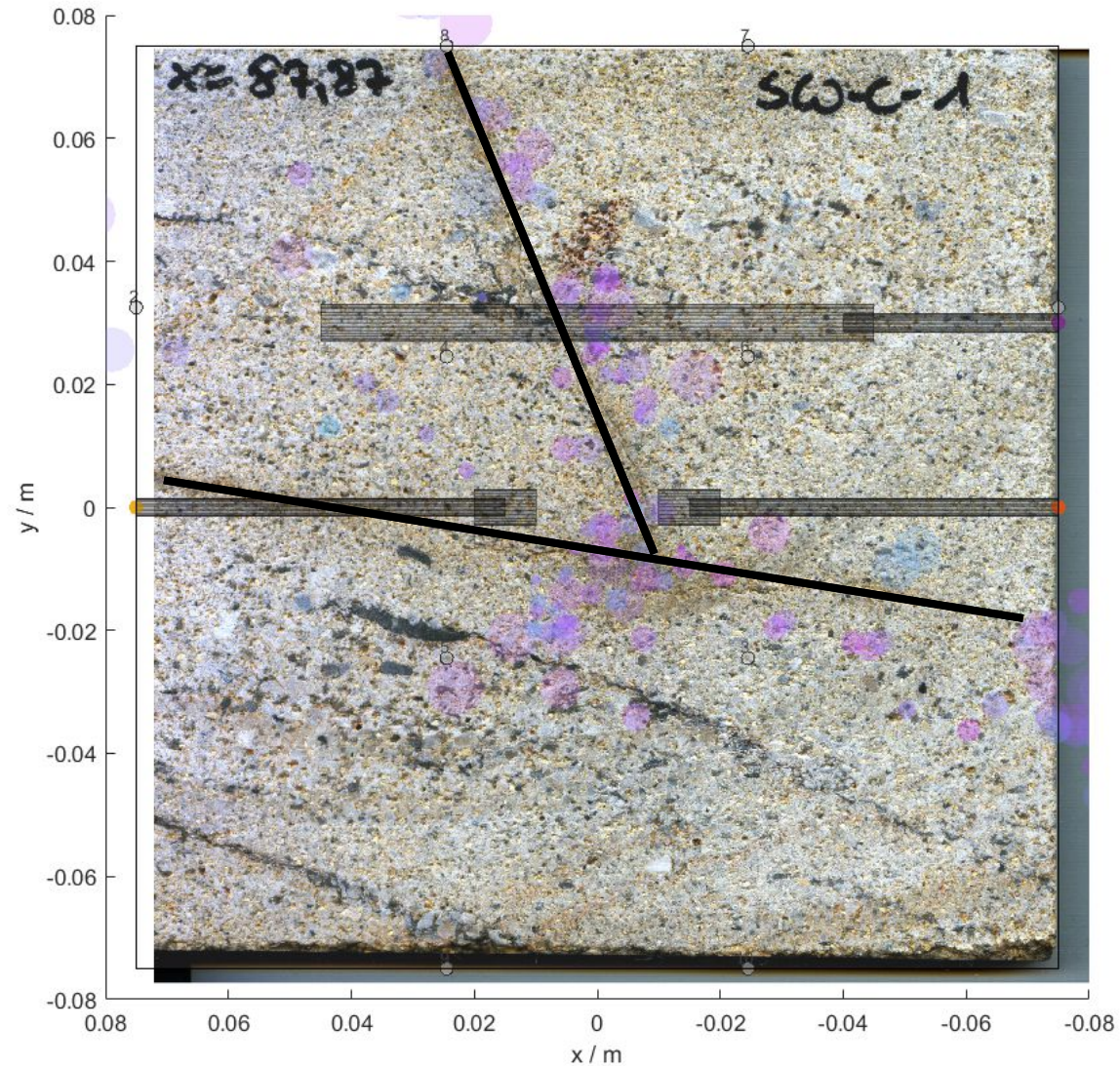
Rissinteraktion



Anisotropie und Gefügeeinfluss



Anisotropie und Gefügeeinfluss



Fazit

- **Bohrlöcher können im Labor durch Risse verbunden werden**
- **Zirkulation zwischen Bohrlöchern möglich**
- **Interaktion zwischen Rissen oder gefügebedingte Rissgeometrien?**
- **Homogenere und isotropere Proben**

Versuchsaufbau

